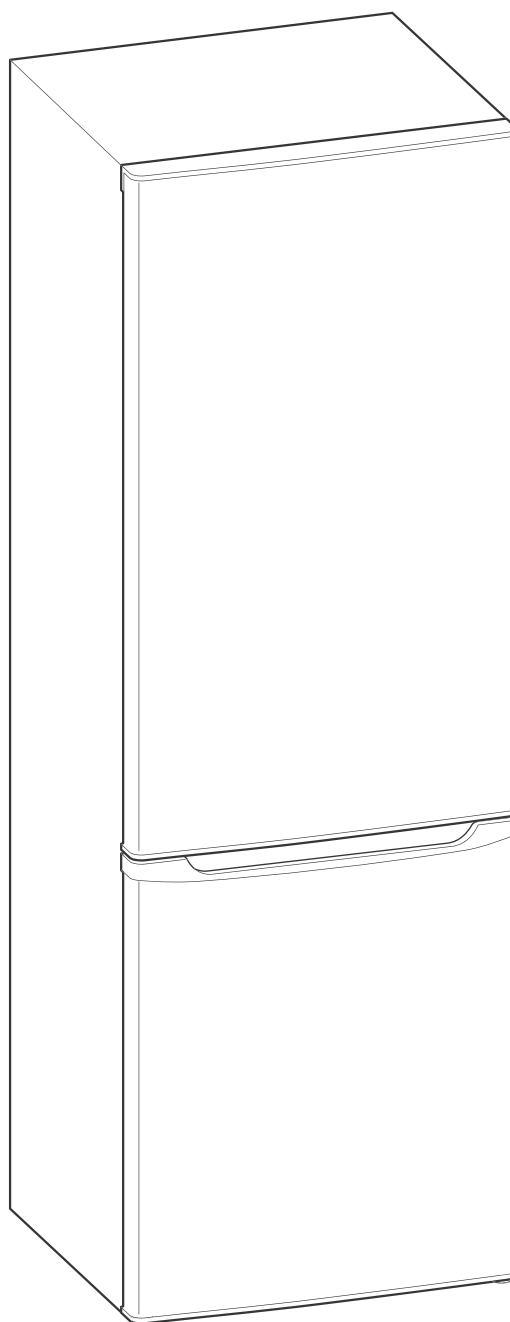


hanseatic



Gebrauchsanleitung

Anleitung/Version:
92513 20161116
Bestell-Nr.: 553 333, 829 742,
836 788, 849 788, 558 788,
552 007, 435 346
Nachdruck, auch auszugsweise,
nicht gestattet!

Kühl-Gefrier-Kombination hanseatic

BCD 310CA2W, BCD 310CA2S, BCD 310CA2B, BCD 310CA2R,
BCD 310CA2BR, BCD 310CA2C, BCD 310CA2P

Inhaltsverzeichnis

Ihre Kühl-Gefrier-Kombination	
stellt sich vor	3
Ausstattungsmerkmale	3
Lieferumfang	3
Lieferung kontrollieren	3
5 Minuten für Ihre Sicherheit	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Begriffserklärung	4
Sicherheitshinweise	4
Bedienung	9
Voraussetzungen zur sicheren	
Verwendung	9
Temperatur-Einstellknopf	9
Türfächer umsetzen	9
Gefriergut-Schubladen	9
Tipps für das Kühlen	10
Nahrungsmittel einfrieren /	
Tiefkühlkost lagern	10
Lebensmittel auftauen	12
Eiswürfel bereiten	13
Pflege und Wartung	13
Außenwände und Türen reinigen	13
Kühlbereich reinigen	14
Abtauen	15
Türdichtungen kontrollieren und	
reinigen	16
Glühlampe wechseln	16
Inbetriebnehmen	17
Der richtige Standort	17
Gerät ausrichten	17
Türanschlag wechseln	18
Grundreinigung	20
Gerät in Betrieb nehmen	20
Umweltschutz	21
Elektro-Altgeräte umweltgerecht	
entsorgen	21
Unser Beitrag zum Schutz der	
Ozonschicht	21

Fehlersuchtable	22
Unser Service	23
Beratung, Bestellung und Reklamation	23
Reparaturen und Ersatzteile	23
Datenblatt	24



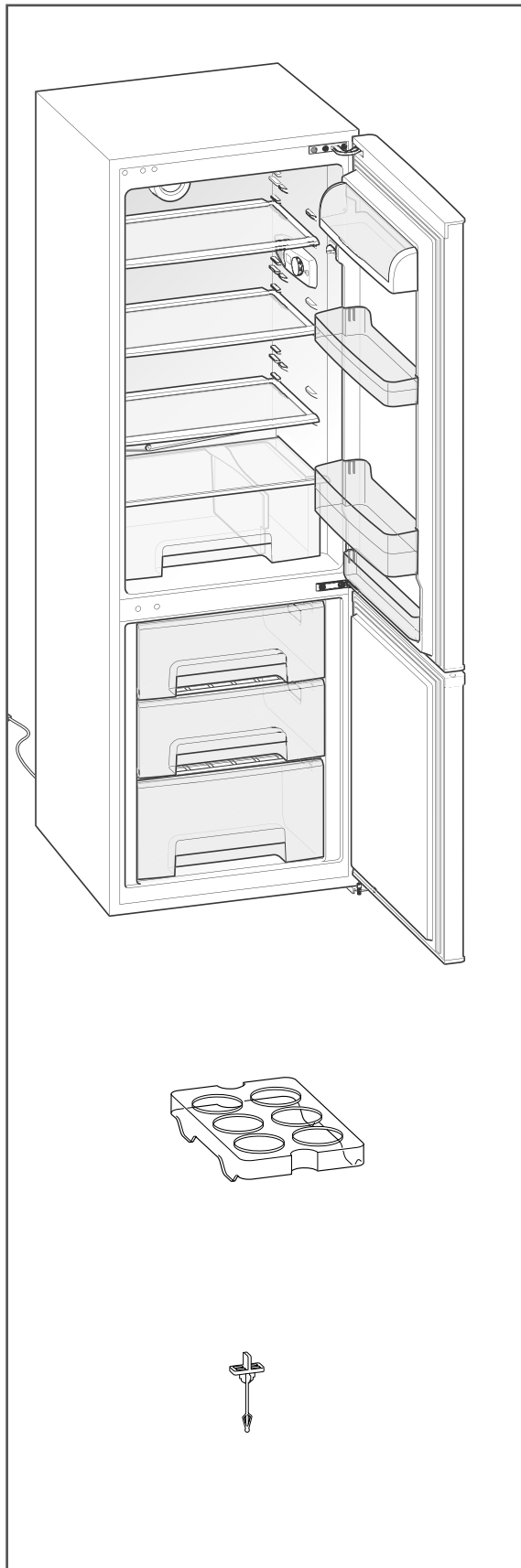
Informationen zum Aufstellen und zur Erstinbetriebnahme finden Sie ab Seite 17.



Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. Beachten Sie unbedingt auch die in Ihrem Land gültigen nationalen Vorschriften, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Produkts weiter.

Ihre Kühl-Gefrier-Kombination stellt sich vor



Ausstattungsmerkmale

- FCKW- und FCK-frei
- wechselbarer Türanschlag
- Magnet-Türverschluss
- Innenraumbeleuchtung

Lieferumfang

- Kühlbereich:
 - Temperatur-Einstellrad
 - 3 Glasablagen, verstellbar
 - 1 Glasablage als Abdeckung für die Gemüse-Schublade
 - 1 Schublade für Obst und Gemüse, einteilbar
 - 2 offene Türfächer
 - 1 geschlossenes Türfach
 - Eierablage (6-fach)
 - Reinigungsstäbchen
- Gefrierbereich:
 - 3 Gefriergut-Schubladen, herausnehmbar
- Montagematerial für Türanschlagwechsel
- 2 Abstandshalter

Lieferung kontrollieren

1. Transportieren Sie das Gerät an einen geeigneten Standort und packen Sie es aus (siehe „Inbetriebnehmen“ auf Seite 17).
2. Entfernen Sie alle Verpackungsteile, Kunststoffprofile, Klebestreifen und Schaumpolster.
3. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
4. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
5. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder das Gerät einen Transportschaden aufweisen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe „5 Minuten für Ihre Sicherheit ...“ auf Seite 4).

WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Nie ein beschädigtes Gerät in Betrieb nehmen.

5 Minuten für Ihre Sicherheit ...

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist geeignet, um frische Lebensmittel zu kühlen, handelsübliche Tiefkühlkost einzulagern, zum Tiefgefrieren frischer, zimmerwarmer Lebensmittel sowie zur Eisbereitung.

Das Gerät ist nur zur Verwendung im privaten Haushalt bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

WARNUNG

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Dieser Signalbegriff warnt vor möglichen Sachschäden.

 Dieses Symbol verweist auf nützliche Zusatzinformationen.

Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen. Beachten Sie auch die Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln zu Bedienung, Aufbau etc.

WARNUNG

Risiken im Umgang mit elektrischen Haushaltsgeräten

Stromschlaggefahr!

Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Gerät nur in Innenräumen verwenden. Nicht in Feuchträumen oder im Regen betreiben.
- Gerät nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn es
 - sichtbare Schäden aufweist, z. B. die Anschlussleitung defekt ist,
 - Rauch entwickelt oder verbrannt riecht,
 - ungewohnte Geräusche von sich gibt.
- In einem solchen Fall Netzstecker ziehen bzw. Sicherung herausschrauben/ausschalten und unseren Service kontaktieren (siehe Seite 23).

- Das Gerät entspricht der Schutzklasse I und darf nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzleiter angeschlossen werden. Beim Anschließen darauf achten, dass die richtige Spannung anliegt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dem Typenschild.
 - Der Anschluss an eine Zeitschaltuhr oder ein separates Fernwirkssystem zur Fernüberwachung und -steuerung ist unzulässig.
 - Netzkabel nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen. Die Folge kann ein Kabelbruch sein.
 - Gerät, Netzstecker und Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fernhalten.
 - Immer am Netzstecker selbst, nicht am Netzkabel anfassen.
 - Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen.
 - Netzkabel und -stecker nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
 - Wenn das Netzkabel des Geräts beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft ausgetauscht werden.
 - Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich autorisierte Fachkräfte vornehmen (siehe „Unser Service“ auf Seite 23).
 - Wenn eigenständig oder unsachgemäße Reparaturen am Gerät vorgenommen werden, können Sach- und Personenschäden entstehen und die Haftungs- und Garantieansprüche verfallen. Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren.
 - Bei Reparaturen dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
 - Im Fehlerfall sowie vor umfangreichen Reinigungsarbeiten den Netzstecker ziehen bzw. die Sicherung ausschalten/herausdrehen.
 - Die vollständige Trennung vom Stromnetz erfolgt bei diesem Gerät nur durch Ziehen des Netzsteckers. Gerät daher nur an eine gut zugängliche Steckdose anschließen, damit es im Störfall schnell vom Netz getrennt werden kann.
Falls der Netzstecker nach dem Aufstellen nicht mehr zugänglich ist, muss eine allpolige Trennvorrichtung gemäß Überspannungskategorie III in der Hausinstallation mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein; hierzu zählen Sicherungen, LS-Schalter und Schütze.
 - Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände einstecken können.
 - Gerät regelmäßig auf Schäden prüfen.
- ### Risiken für Kinder
- Erstickungsgefahr!
- Kinder können sich in der Verpackungsfolie verfangen oder Kleinteile verschlucken und ersticken.
- Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen lassen.

- Kinder daran hindern, Kleinteile vom Gerät abzuziehen oder aus dem Zubehörbeutel zu nehmen und in den Mund zu stecken.

Risiken im Umgang mit chemischen Stoffen

Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit chemischen Stoffen kann zu Explosionen führen.

- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln im Gerät lagern, da sie zündfähige Gas-Luft-Gemische zur Explosion bringen können.
- Zum Abtauen auf keinen Fall Abtausprays verwenden. Sie können explosive Gase bilden.



Risiken für bestimmte Personengruppen

Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Risiken im Umgang mit Kühl- und Gefriergeräten

Brandgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem Brand und zu Sachschäden führen.

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Der Anschluss an eine Steckdosenleiste oder eine Mehrfachsteckdose ist unzulässig.
- Um ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten, Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbaugehäuse nicht verschließen.
- Gerät nicht direkt an die Wand stellen. Halten Sie die Mindestabstände ein (siehe „Der richtige Standort“ auf Seite 17).

Feuergefahr durch Kältemittel!!

Im Kältemittel-Kreislauf Ihres Geräts befindet sich das umweltfreundliche, aber brennbare Kältemittel R600a (Isobutan).

- Mechanische Eingriffe in das Kältesystem sind nur autorisierten Fachkräften erlaubt.
- Den Kältekreislauf nicht beschädigen, z. B. durch Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers mit scharfen Gegenständen, Abknicken von Rohrleitungen usw.
- Herausspritzendes Kältemittel ist brennbar und kann zu Augenschäden führen. In diesem Fall die Augen un-

ter klarem Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.

- Damit im Fall einer Leckage des Kältemittelkreislaufs kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch entstehen kann, muss der Aufstellraum laut Norm EN 378 eine Mindestgröße von 1 m³ je 8 g Kältemittel haben. Die Menge des Kältemittels in Ihrem Gerät finden Sie auf dem Datenblatt (siehe „Datenblatt“ auf Seite 24).

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist schwer und unhandlich. Beim Transport und Aufstellen die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch nehmen.
- Sockel, Schubfächer, Türen etc. nicht als Trittbrett oder zum Abstützen verwenden.
- Keine schweren Gegenstände auf dem Gerät abstellen, sie könnten herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Netzkabel so verlegen, dass es nicht zur Stolperfalle wird.

Gesundheitsgefahr!!

Durch falsche Handhabung, unzureichende Kühlung oder Überlagerung können die eingelagerten Lebensmittel verderben. Bei Verzehr besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Insbesondere rohes Fleisch und Fisch ausreichend verpacken, damit danebenliegende Lebensmittel nicht durch Salmonellen o. Ä. kontaminiert werden.
- Die von den Lebensmittelherstellern empfohlenen Lagerzeiten einhalten.

- Beachten, dass sich die Lagerzeit des Gefrierguts aufgrund eines Temperaturanstiegs im Geräteinneren verkürzen kann (Abtauen, Reinigen oder Stromausfall).
- Bei längerem Stromausfall oder einer Störung am Gerät das eingelagerte Gefriergut aus dem Gerät nehmen und in einem ausreichend kühlen Raum oder einem anderen Kühlgerät lagern (max. Lagerzeit bei Störung siehe "Technische Daten").
- Nach einer Störung überprüfen, ob die eingelagerten Lebensmittel noch genießbar sind. Auf- oder angetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren, sondern sofort verbrauchen.
- Zur Bereitung von Eiswürfeln nur Trinkwasser verwenden.

Das Gerät arbeitet eventuell nicht einwandfrei, wenn es über längere Zeit zu geringer Umgebungstemperatur ausgesetzt wird. Es kann dann zu einem Temperaturanstieg im Inneren kommen.

- Immer die vorgeschriebene Umgebungstemperatur einhalten (siehe Zeile „Klimaklassen“ auf Seite 24).

Verletzungsgefahr durch Gefriergut!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen. Es besteht Verbrennungsgefahr durch Tieftemperaturen.

- Die Lebensmittel und die Innenwände des Gefrierbereichs haben eine sehr tiefe Temperatur. Nie mit nassen Händen berühren. Dies kann zu Hautverletzungen führen. Auch bei

trockener Haut sind Hautschäden möglich.

- Eiswürfel oder Eis am Stiel vor dem Verzehr etwas antauen lassen, nicht direkt aus dem Gefrierbereich in den Mund nehmen.



HINWEIS

Beschädigungsgefahren

Wenn das Kühlgerät liegend transportiert wird, kann Schmiermittel aus dem Kompressor in den Kühlkreislauf gelangt sein.

- Das Gerät möglichst nicht in die Horizontale kippen.
- Vor Inbetriebnahme das Gerät 2 Stunden aufrecht stehen lassen. Währenddessen fließt das Schmiermittel in den Kompressor zurück.

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Sachschäden führen.

- Gerät nicht an den Türen oder Türgriffen ziehen oder heben.
- Beim Auspacken keine scharfen oder spitzen Gegenstände verwenden.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Geräts betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
- Keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- Nur Original-Zubehörteile verwenden.
- Nach dem Ausschalten 5 Minuten warten. Erst danach das Gerät erneut einschalten.

- Um den Geruch zu entfernen, der allen neuen Geräten anhaftet, den Innenraum mit lauwarmem Essigwasser auswischen.
- Innenbeleuchtung ausschließlich zur Beleuchtung des Geräteinneren verwenden. Sie ist nicht zur Beleuchtung eines Raumes geeignet.
- Gerät rechtzeitig abtauen, bevor sich eine Eis- und Reifschicht von mehr als 5 mm bildet. Bei zu starker Eisbildung steigt der Stromverbrauch, die Schubladen werden schwergängig und die Tür schließt eventuell nicht mehr dicht ab.
- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen Mittel verwenden als die vom Hersteller empfohlenen. Z.B. keine elektrischen Heizgeräte, Messer oder Geräte mit offener Flamme wie z. B. Kerzen verwenden. Die Wärmedämmung und der Innenbehälter sind kratz- und hitzeempfindlich oder können schmelzen.
- Beim Reinigen beachten:
 - Auf keinen Fall aggressive, körnige, soda-, säure-, lösemittelhaltige oder schmirgelnde Reinigungsmittel verwenden. Diese greifen die Kunststoffflächen an. Empfehlenswert sind Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert.
 - Türdichtungen und Geräteteile aus Kunststoff sind empfindlich gegen Öl und Fett. Verunreinigungen möglichst schnell entfernen.
 - Nur weiche Tücher verwenden.

Bedienung

Voraussetzungen zur sicheren Verwendung

Sie haben das Kapitel „5 Minuten für Ihre Sicherheit ...“ ab Seite 4 gelesen und alle Sicherheitshinweise verstanden.

Das Gerät ist aufgestellt und angeschlossen wie im Kapitel „Inbetriebnehmen“ ab Seite 17 beschrieben.

Temperatur-Einstellknopf

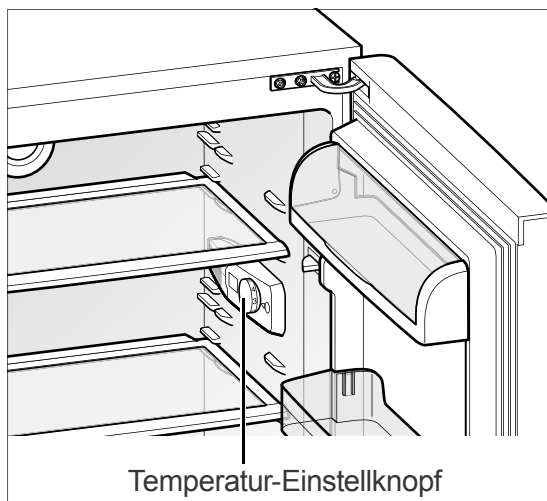
Mit dem Temperatur-Einstellknopf wird die Temperatur im Kühl- und im Gefrierbereich eingestellt. Die Kühlleistung ist stufenlos von „0“ (Aus) bis „7“ (niedrigste Temperatur) einstellbar.

Einschalten

Zunächst eine mittlere Einstellung wählen. Die ideale Lagertemperatur für Gefriergut beträgt -18°C (ggf. mit einem Kühl-/Gefrierthermometer kontrollieren). Bei ansteigender Umgebungstemperatur (z. B. im Sommer) gegebenenfalls höhere Einstellung wählen.

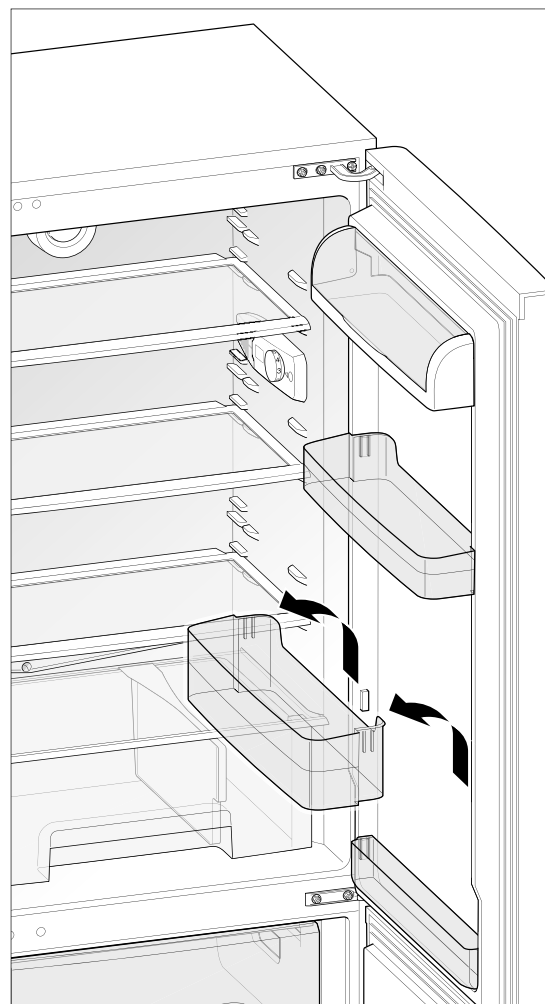
Ausschalten

Schalten Sie Ihr Gerät aus, falls Sie es längere Zeit nicht nutzen wollen.



1. Temperatur-Einstellknopf auf „0“ schalten.
2. Gerät ausräumen, abtauen und reinigen.
3. Tür leicht geöffnet lassen, damit sich im Innenraum kein Schimmel bildet.
4. Für längere Außerbetriebnahme Netzstecker ziehen.

Türfächer umsetzen



1. Türfach anheben und herausnehmen.
2. Türfach an neuer Position von oben über die seitlichen Halterungen stülpen.

Gefriergut-Schubladen

Wenn der Platz in den Gefriergut-Schubladen nicht ganz für Ihr Gefriergut ausreicht,

können Sie die Gefriergut-Schubladen herausnehmen und das Gefriergut direkt auf den Kälteplatten lagern.

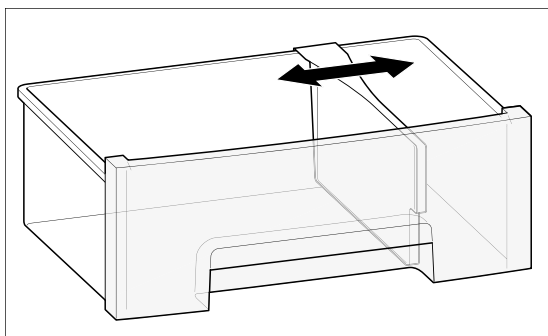
1. Die Gefriergut-Schublade bis zum Anschlag herausziehen.
2. Die Gefriergut-Schublade vorn etwas anheben und herausnehmen.

Tipps für das Kühlen

Kühlbereich bestücken

Bestücken Sie die Kühlbereiche so, dass die Temperaturverhältnisse im Inneren optimal ausnutzt werden:

- Legen Sie streichfähige Butter und Käse auf das oberste Türfach oder die oberste Glasablage im Kühlbereich. Dort ist die Temperatur am höchsten.
- Stellen Sie Flaschen und Getränkekartons in das untere Türfach. Stellen Sie volle Behälter dichter ans Scharnier, um die Belastung der Tür zu vermindern.
- Legen Sie Gekochtes und Gebackenes auf die mittlere Glasablage.
- Legen Sie Frischfleisch, Wild, Geflügel, Speck, Wurst und rohen Fisch auf der Glasplatte über der Gemüse-Schublade. Dort ist die Temperatur am niedrigsten.



- Legen Sie frisches Obst und Gemüse in die Gemüse-Schublade. Diese können Sie nach Bedarf unterteilen.

Lassen Sie warme Lebensmittel abkühlen, bevor Sie sie in den Kühlbereich stellen.

Die Temperaturen im Gerät und damit der Energieverbrauch können ansteigen,

- wenn die Türen häufig oder lange geöffnet werden.
- wenn die Raumtemperatur über- oder unterschritten wird.

Der Energieverbrauch ist auch abhängig vom gewählten Standort (siehe "Geeigneten Standort wählen" auf Seite 17).

Qualität des Kühlguts erhalten

- Damit Aroma und Frische der Nahrungsmittel im Kühlbereich erhalten bleiben, legen oder stellen Sie alle zu kühlenden Lebensmittel nur verpackt in den Kühlbereich. Verwenden Sie spezielle Kunststoffbehälter für Lebensmittel oder handelsübliche Folien.

Legen Sie die Lebensmittel

- so in den Kühlbereich, dass die Luft frei zirkulieren kann. Decken Sie die Ablagen nicht mit Papier o. Ä. ab.
- nicht direkt an die Rückwand. Sie können sonst an der Rückwand festfrieren.
- Legen Sie ein Kühlschrankthermometer auf die Glasplatte über den Gemüseschalen, um die richtige Temperatur kontrollieren zu können. Optimal sind etwa 6 °C.

Nahrungsmittel einfrieren / Tiefkühlkost lagern

WARNUNG

Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zur Explosion führen.

- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln im Gerät lagern, da sie zündfähige Gas-Luft-Gemische zur Explosion bringen können.

Gesundheitsgefahr!

Durch falsche Handhabung, unzureichende Kühlung oder Überlagerung können die eingelagerten Lebensmittel verderben. Bei Verzehr besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Insbesondere rohes Fleisch und Fisch ausreichend verpacken, damit danebenliegende Lebensmittel nicht durch Salmonellen o. Ä. kontaminiert werden.
- Die von den Lebensmittelherstellern empfohlenen Lagerzeiten einhalten. Beachten, dass sich die Lagerzeit des Gefrierguts aufgrund eines Temperaturanstiegs im Geräteinneren verkürzen kann (Abtauen, Reinigen oder Stromausfall).
- Bei längerem Stromausfall oder einer Störung am Gerät das eingelagerte Gefriergut aus dem Gerät nehmen und in einem ausreichend kühlen Raum oder einem anderen Kühlgerät lagern (siehe Datenblatt "Lagerzeit bei Störung").
- Nach einer Störung überprüfen, ob die eingelagerten Lebensmittel noch genießbar sind. Auf- oder angetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren, sondern sofort verbrauchen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen. Verbrennungsgefahr durch Tieftemperaturen.

- Die Lebensmittel und die Innenwände des Gefrierbereichs haben eine sehr tiefe Temperatur. Nie mit nassen Händen berühren. Dies kann

zu Hautverletzungen führen. Auch bei trockener Haut sind Hautschäden möglich.

- Eiswürfel oder Eis am Stiel vor dem Verzehr etwas antauen lassen, nicht direkt aus dem Gefrierbereich in den Mund nehmen.

 Wenn der Platz im Gefrierbereich nicht ausreicht, können Sie die Glasablage herausnehmen.

Einfrieren

Einfrieren heißt, frische, zimmerwarme Lebensmittel möglichst schnell – am besten „schockartig“ – bis in den Kern durchzufrieren. Bei zu langsamem Kühlen „erfrieren“ die Lebensmittel, d.h. die Struktur wird zerstört. Die Erhaltung von Konsistenz, Geschmack und Nährwert erfordert eine gleichmäßige Lagertemperatur von -18°C .

Lebensmittel vorbereiten

- Frieren Sie nur qualitativ einwandfreie Lebensmittel ein.
- Frieren Sie frische und zubereitete Speisen ungesalzen und ungewürzt ein. Ungesalzen eingefrorene Lebensmittel haben eine längere Haltbarkeit.
- Lassen Sie zubereitete Lebensmittel abkühlen, bevor Sie sie einfrieren. Das spart nicht nur Energie, sondern vermeidet auch übermäßige Reifbildung im Gefrierbereich.
- Kohlensäurehaltige Getränke eignen sich nicht zum Einfrieren, da die Kohlensäure beim Einfrieren entweicht.

Die geeignete Verpackung

Wichtig beim Tiefgefrieren ist die Verpackung. Sie soll vor Oxidation, vor dem Eindringen von Mikroben, vor der Übertragung von Geruchs- und Geschmacksstoffen und Austrocknen (Gefrierbrand) schützen.

- Verwenden Sie nur Verpackungsmaterial, das widerstandsfähig, luft- und flüssigkeitsundurchlässig, nicht zu steif und zu beschriften ist. Es sollte als Gefrierpackung ausgewiesen sein.

Das Portionieren

- Möglichst flache Portionen formen, diese frieren schneller bis in den Kern durch.
- Luft aus dem Gefrierbeutel herausstreichen, denn sie begünstigt das Austrocknen und nimmt Platz weg.
- Zum Verschließen Plastik-Clips, Gummiringe oder Klebebänder verwenden.
- Flüssigkeitsbehälter max. zu $\frac{3}{4}$ füllen, denn beim Frieren dehnt sich Flüssigkeit aus.
- Keine Glas- oder Metallgefäße mit Flüssigkeit lagern. Behälter kann bersten.
- Hochprozentigen Alkohol nur fest verschlossen einfrieren.
- Gefriergut nach Art, Menge, Einfrier- und Verfalldatum kennzeichnen. Benutzen Sie möglichst wischfeste Filzschreiber oder Klebeetiketten.

So bestücken Sie richtig

Maximales Gefriervermögen

Halten Sie das maximale Gefriervermögen ein. Sie finden die Angabe „Gefriervermögen in kg/24h“ im Datenblatt auf Seite 24.

Kleinere Mengen einfrieren

- bis 2 kg: Sobald die Temperatur im Gefrierbereich bei -18°C liegt, können Sie frische, zimmerwarme Lebensmittel einfrieren.
- über 2 kg: Die frische Ware darf keinen Kontakt mit dem bereits eingelagerten Gefriergut bekommen, da dieses sonst antauen kann. Lässt sich der Kontakt mit dem eingelagerten Gefriergut nicht vermeiden, empfehlen wir, vor dem Einfrieren der frischen Ware eine Kältereserve im Gefrierbereich zu schaffen.

Nach dem Einlagern der frischen Ware steigt die Temperatur im Gefrierraum kurzfristig an. Nach weiteren 24 Stunden ist die Ware bis in den Kern gefroren.

Tiefkühlkost lagern

Auf dem Weg vom Hersteller in Ihr Gefriergerät darf die Tiefkühlkette nicht unterbrochen werden. Die Temperatur des Gefrierguts muss stets mindestens -18°C betragen.

Kaufen Sie deshalb keine Ware, die

- in bereiften, stark vereisten Truhen liegt.
- oberhalb der vorgeschriebenen Markierungsmarke gestapelt ist.
- teilweise verklumpt ist (vor allem bei Beeren und Gemüse leicht festzustellen).
- Schnee und Saftspuren aufweist.

Transportieren Sie Tiefkühlkost in Spezialboxen aus Styropor oder in Isoliertaschen.

Beachten Sie Lagerbedingungen und -zeiten auf der Verpackung

Lebensmittel auftauen

Beachten Sie folgende Grundregeln, wenn Sie Lebensmittel auftauen:

- Um Lebensmittel aufzutauen, nehmen Sie sie aus dem Gefrierraum und lassen Sie sie am besten bei Raumtemperatur oder im Kühlschrank auftauen.
- Um Lebensmittel schnell aufzutauen, nutzen Sie z. B. die Auftaufunktion Ihrer Mikrowelle. Beachten Sie dabei die Herstellerangaben und beachten Sie, dass sich so vermehrt Bakterien und Keime bilden können.
- Bereiten Sie aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich zu.
- Entsorgen Sie die Auftauflüssigkeit.
- Wenn Sie nur einen Teil einer Packung auftauen möchten, entnehmen Sie diesen und schließen Sie die Packung sofort wieder. Dadurch beugen Sie „Gefrierbrand“

vor und vermindern die Eisbildung am verbleibenden Lebensmittel.

- Tauen Sie Fleisch, Geflügel und Fisch immer im Kühlschrank auf. Achten Sie darauf, dass das Gefriergut nicht in der eigenen Auftauflüssigkeit liegt.

Eiswürfel bereiten

WARNUNG

Gesundheitsgefahr!

Durch falsche Handhabung besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

- Zur Bereitung von Eiswürfeln nur Trinkwasser verwenden.

- Füllen Sie einen Eiswürfelbehälter zu $\frac{3}{4}$ mit frischem Trinkwasser und legen Sie ihn waagrecht in den Gefrierraum. Die Eiswürfel lösen sich am besten, indem Sie den Eiswürfelbehälter verwinden oder kurze Zeit unter fließendes Wasser halten.

Pflege und Wartung

Außenwände und Türen reinigen

WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Weil das Gerät mit gefährlicher Netzspannung arbeitet, kann das Berühren von spannungsführenden Teilen zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Wenn Sie das Gerät reinigen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Die Türdichtung ist empfindlich gegen Öl und Fett. Die Oberflächen werden durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt.

- Fetten Sie die Türdichtungen daher nicht ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe, schmirgelnde, körnige, säure-, soda- oder lösemittelhaltige Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie nur weiche Reinigungstücher.
- Verwenden Sie Pflegemittel nur für die Außenflächen des Geräts.

– **Lackierte Oberflächen**

Verwenden Sie nur eine leichte pH-neutrale Seifenlauge. Niemals Scheuermittel, soda-, säure- oder lösemittelhaltige Putzmittel verwenden.

– **Edelstahl-Oberflächen**

Verwenden Sie spezielle Edelstahl-Reiniger aus dem Fachhandel. Niemals Politur verwenden.

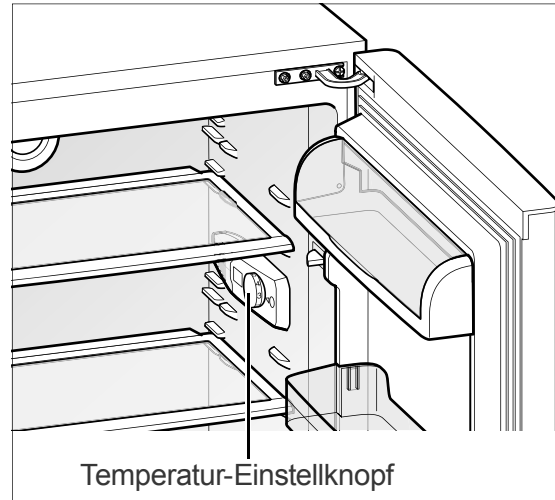
Kühlbereich reinigen

! HINWEIS

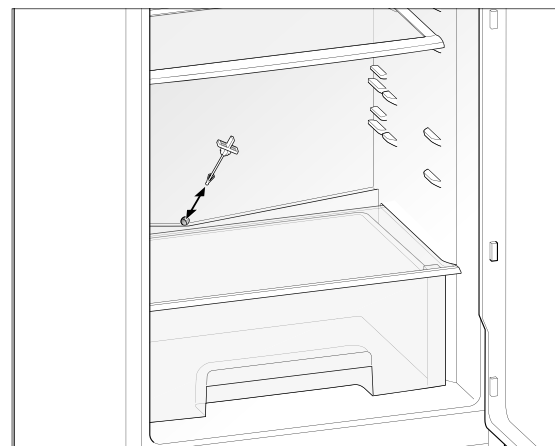
Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe, schmirgelnde, körnige, säure-, soda- oder lösemittelhaltige Reinigungsmittel. Empfehlenswert sind Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert.
- Achten Sie darauf, dass kein Reinigungswasser in die elektrischen Teile und in die Ablauföffnung dringt.
- Die Türdichtung ist empfindlich gegen Öl und Fett. Die Oberflächen werden durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt. Reinigen Sie die Türdichtung deshalb nur mit klarem Wasser.



1. Temperatur-Einstellknopf auf „0“ stellen und Netzstecker ziehen.
2. Kühlgut herausnehmen und in einen kühlen Raum stellen.
3. Schubladen, Türfächer und die Glasablagen herausnehmen und in lauwarmem Wasser mit etwas Spülmittel reinigen.
4. Zur Vorbeugung gegen Schimmelpilze ist auch der Zusatz von Essig geeignet. (Reinigungsessig, Haushaltsessig oder Essigessenz).



5. Die Öffnung des Tauwasserablaufs säubern.
6. Mit klarem Wasser nachwischen.
7. Trocken wischen und die Tür zum Lüften noch einige Zeit offen lassen. Ablagen und Schubladen wieder einsetzen.

8. Netzstecker wieder einstecken und Temperatur-Einstellknopf auf die gewünschte Einstellung drehen.
9. Kühlgut wieder einlegen.

Abtauen

Kühlbereich

Das Abtauen des Kühlbereich ist nicht notwendig. Denn der Kühlbereich Ihrer hanseatic Kühl-Gefrierkombination besitzt eine Abtau-Automatik. Reif und Eis werden automatisch abgetaut und das Tauwasser auf der Rückseite des Geräts in einer Tauwasserschale gesammelt. Durch die Wärme des Motors verdunstet das Tauwasser.

Achten Sie lediglich darauf, dass das Tauwasser ungehindert durch die Ablauföffnung abfließen kann.

Gefrierbereich

Feuchtigkeit aus den Lebensmitteln und der Umgebungsluft schlägt sich im Innenraum des Geräts als Reif nieder.

Mindestens einmal im Jahr, spätestens aber, wenn die Reifschicht ca. 4 mm dick ist, sollten Eis und Reif an den Innenwänden des Gefrierbereichs entfernt werden. Andernfalls bildet das Eis eine Isolierschicht, die die Kälteabgabe erschwert und den Stromverbrauch ansteigen lässt.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

Abtausprays können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Komponenten enthalten und gesundheits-schädlich sein.

- Verwenden Sie nie Abtausprays.



HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Die Wärmedämmung des Geräts besteht aus Polyurethan mit umweltverträglichem Pentan-Isolierschaum. Verwenden Sie zum Abtauen keine elektrischen Heizgeräte, Schaber, Messer oder sonstige Hilfsmittel mit offener Flamme, wie z. B. Kerzen. Die Wärmedämmung und der Innenbehälter sind kratz- und hitzeempfindlich und können schmelzen.
- Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe, schmirgelnde, körnige, säure-, soda- oder lösemittelhaltige Reinigungsmittel.
- Achten Sie darauf, dass kein Reinigungswasser in die elektrischen Teile und in die Ablauföffnung dringt.

Mind. 3 Stunden vor dem Abtauen Temperatur-Einstellknopf auf "7" stellen. Die Tiefkühlkost erhält so eine Kältereserve und taut nicht so schnell auf.

10. Nach 3 Stunden Temperatur-Einstellknopf auf "0" stellen.
11. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
12. Gefriergut herausnehmen. Dick in Zeitungspapier einwickeln und in einem Wäschekorb in einen kühlen Raum stellen. Sie können auch den Kühlbereich verwenden.
13. Gefriergut-Schubladen herausnehmen.
14. Eine Schüssel mit heißem, nicht kochendem Wasser in den Gefrierbereich stellen. Das Abtauen wird dadurch beschleunigt.

15. Tür des Gefrierbereichs während des Abtauens geöffnet lassen. Ein Bodentuch vor das Gerät legen, um austretendes Tauwasser aufzufangen. Die Abtauzeit hängt von der Dicke der Eisschicht ab. Erfahrungsgemäß kann nach ca. 1 Stunde mit dem Reinigen des Gefrierbereichs begonnen werden.
16. Gefriergut-Schubladen in warmem Wasser mit Spülmittel abwaschen. Gründlich abtrocknen.
17. Innenraum mit warmem Wasser und Spülmittel auswischen. Beim Nachwischen einige Tropfen Essig ins Wasser geben, um Schimmelbildung vorzubeugen. Gründlich abtrocknen.
18. Die Türdichtung ist empfindlich gegen Öl und Fett. Nur mit klarem Wasser reinigen. Gründlich abtrocknen.
19. Nach dem Reinigen alles, einschließlich der Türdichtung, gründlich trocken reiben und kurze Zeit lüften.
20. Netzstecker wieder in die Steckdose stecken und Temperatur-Einstellknopf auf Stufe "6" oder "7" drehen.
21. Gefriergut wieder einlegen.
22. Sobald eine Temperatur von -18°C erreicht ist, Temperatur-Einstellknopf wieder in die übliche Position drehen.

Türdichtungen kontrollieren und reinigen

Türdichtungen regelmäßig kontrollieren, damit keine warme Luft in das Gerät eindringt.

1. Zur Prüfung ein dünnes Stück Papier an verschiedenen Stellen einklemmen. Das Papier muss sich an allen Stellen gleich schwer durchziehen lassen.
2. Falls die Dichtung nicht überall gleichmäßig anliegt: Dichtung an den entsprechenden Stellen vorsichtig mit einem Haartrockner erwärmen und mit den Fingern etwas herausziehen.
3. Verschmutzte Dichtungen nur mit klarem Wasser reinigen.

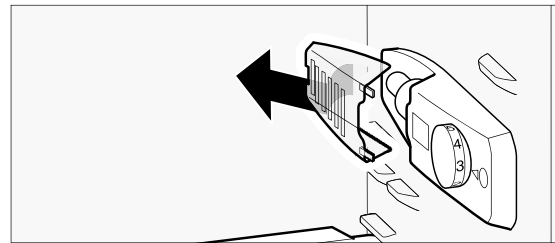
Glühlampe wechseln

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Ausschließlich Birnenform-Lampen mit einer Leistung von max. 10 Watt, 230 Volt, Sockel E 14 verwenden.



1. Netzstecker ziehen.
2. Abdeckung ein wenig nach hinten schieben, dann abnehmen.
3. Defekte Glühlampe herausdrehen und neue einsetzen.
4. Abdeckung mit der breiteren Seite zuerst einsetzen, dann ein wenig nach vorne schieben.
5. Netzstecker wieder einstecken.

Inbetriebnehmen

Der richtige Standort

! WARNUNG

Gefahr durch Kältemittel!

Im Kältemittel-Kreislauf Ihres Geräts befindet sich das umweltfreundliche, aber brennbare Kältemittel Isobutan (R600a).

- Damit im Fall einer Leckage des Kältemittelkreislaufs kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch entstehen kann, muss der Aufstellraum laut Norm EN 378 eine Mindestgröße von 1m³ je 8g Kältemittel haben. Die Menge des Kältemittels in Ihrem Gerät steht auf dem Typenschild.
- Keine wärmeabgebenden Geräte wie Mikrowellen, Toaster etc. auf das Gerät stellen.

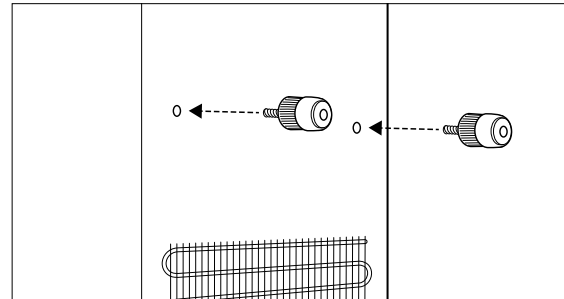
Um die größtmögliche Kühlleistung bei geringstem Energieverbrauch zu erzielen, sollte der Standort:

- ein nicht zu warmer, trockener, gut belüfteter Raum sein.
- nicht direkt von der Sonne beschienen werden.
- mindestens 9 m³ groß sein.

Ungünstig ist ein Platz unmittelbar neben einem Ofen, Herd oder Heizkörper. Die Mindestabstände zu solchen Geräten betragen:

zu Elektroherden	3 cm
zu Öl- und Kohleherden	30 cm
zu Kühlgeräten	2 cm
zu Wasch-/Geschirrspülmaschinen	2 cm

Können diese Abstände nicht eingehalten werden, muss eine Isolierplatte dazwischengestellt werden. Ist im Aufstellungsraum eine Fußbodenheizung installiert, eine Isolierplatte aus festem Material unter das Gerät legen.

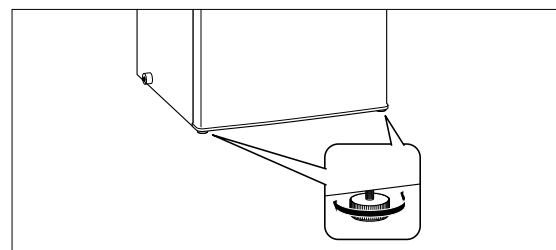


- Um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten, schrauben Sie die beiden beiliegenden Abstandhalter in die vorgebohrten Löcher auf der Geräterückseite.

Der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät können ansteigen,

- wenn die Raumtemperatur über- oder unterschritten wird.
- abhängig von dem vorgesehenen Standort.
- wenn die Türen häufig oder lange geöffnet werden.

Gerät ausrichten



Das Gerät muss auf einem ebenen, festen Untergrund stehen. Überprüfen Sie den Stand des Geräts am besten mit einer Wasserwaage. Beim Öffnen der Türen darf sich das Gerät nicht bewegen. Unebenheiten des Untergrunds können Sie über die beiden vorderen Stellfüße ausgleichen.

1. Türen schließen.
2. Gerät leicht nach hinten kippen.
3. Drehen Sie die Stellfüße hinein bzw. heraus, bis das Gerät senkrecht ausgerichtet ist.

4. Gerät wieder gerade hinstellen und Ausrichtung mit einer Wasserwaage prüfen.

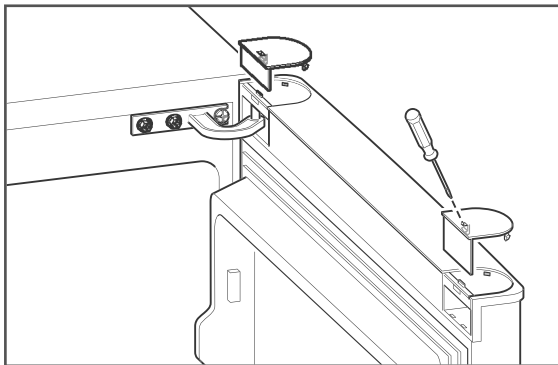
Türanschlag wechseln

Sie können die Seite, an der die geöffnete Tür anschlägt, wechseln. Bei Auslieferung befindet sich der Anschlag rechts. Da dieser Umbau etwas handwerkliches Geschick erfordert, lesen Sie bitte die Arbeitsschritte vor dem Umbau vollständig durch.

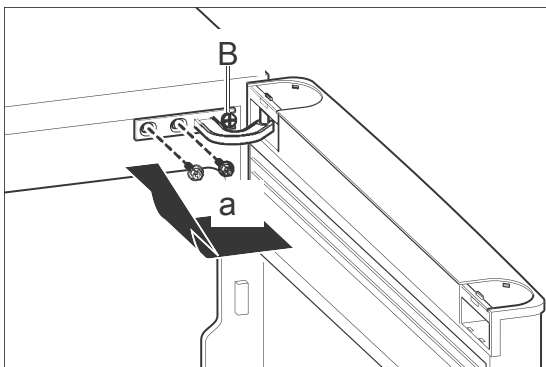
Neben dem Lieferumfang benötigen Sie:

- mittelgroßer Kreuzschlitzschraubendreher
- feiner Schlitzschraubendreher
- einen stabilen Bindfaden
- möglichst eine zweite Person

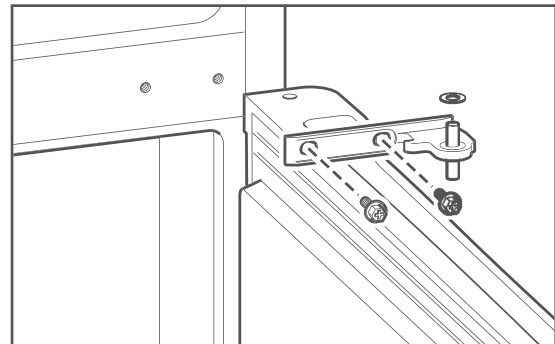
1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht ans Stromnetz angeschlossen ist.
2. Obere Tür öffnen, untere schließen.



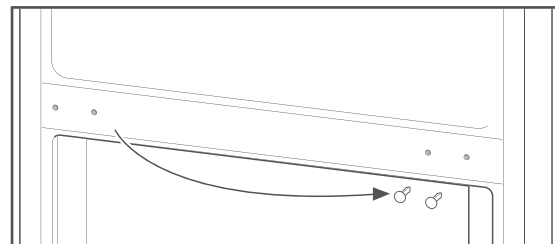
3. Die Blindplatten an der oberen Tür vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher etwas zurückdrücken, abhebeln und gut aufbewahren.



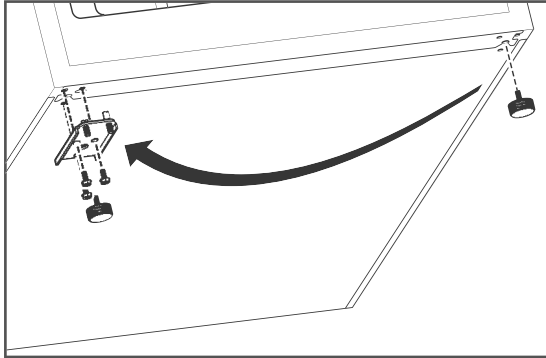
4. Die beiden Schrauben a am oberen Scharnier lösen, entnehmen und aufbewahren.
5. Das Scharnier samt Tür etwas nach innen schieben, Tür abnehmen und abstellen.
6. Dritte Schraube b lösen und abziehen.
7. Das obere Scharnier leicht verkanten, um es aus der Tür zu entnehmen.
8. Die untere Tür öffnen.



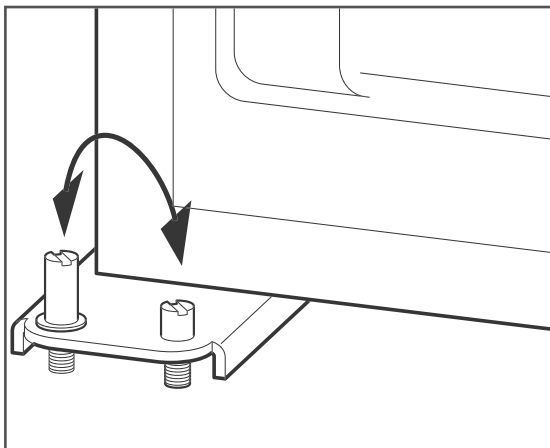
9. Unterlegscheibe entnehmen und sorgfältig aufbewahren.
10. Beide Schrauben lösen und entnehmen.
11. Tür anheben, dabei aus dem unteren Scharnier ziehen und vorsichtig abstellen.
12. Scharnier entnehmen.



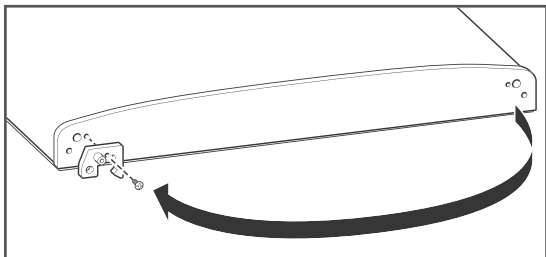
13. Einen stabilen Bindfaden um die Blindstopfen legen, den strammen Faden hin und herziehen, um die Blindstopfen herauszuhebeln. Die Blindstopfen an der frei gewordenen Stelle einsetzen.



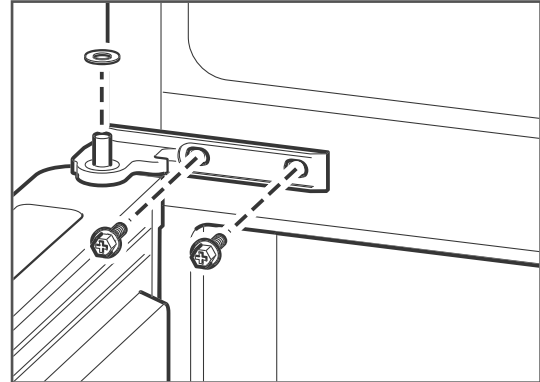
14. Gerät leicht nach hinten kippen und gegen eine Wand lehnen.
15. Die beiden Stellfüße abdrehen.
16. Das untere Scharnier abschrauben.
17. Das untere Scharnier an der neuen Anschlagseite anschrauben.
18. Beide Stellfüße eindrehen.



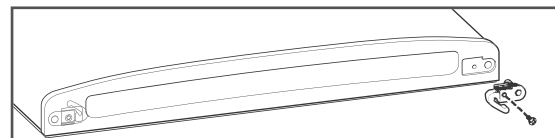
19. Die beiden Stiftschrauben herausdrehen, gegeneinander tauschen und wieder festdrehen.



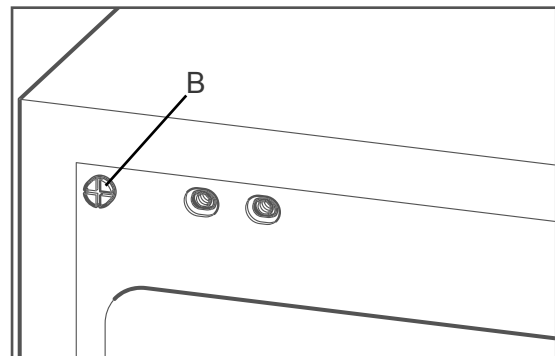
20. An der Unterseite der unteren Tür die Scharnierhalterung abschrauben und seitenverkehrt an der neuen Anschlagseite befestigen.
21. Die untere Tür über die äußere Stiftschraube setzen.



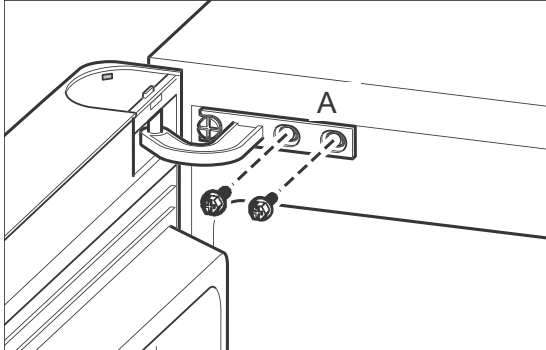
22. Das mittlere Scharnier in die untere Tür stecken und festschrauben.
23. Unterlegscheibe über den Scharnierstift legen.
24. Untere Tür schließen.



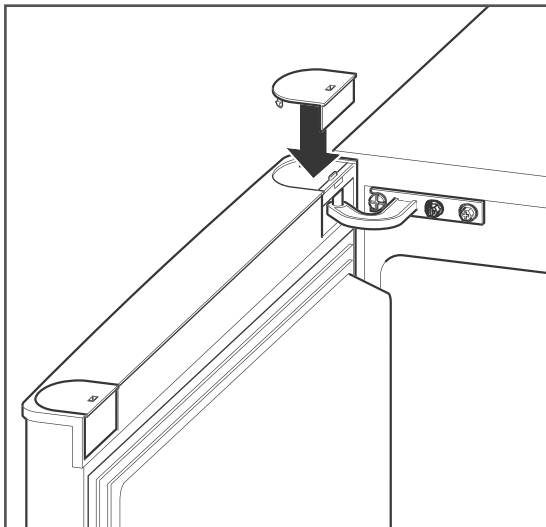
25. Auf der Unterseite der oberen Tür den Kunststoff-Einsatz entfernen. Auf der neuen Anschlagseite den lose mitgelieferten Kunststoff-Einsatz einsetzen und anschrauben.



26. Schraube B des oberen Scharniers auf der neuen Anschlagseite eindrehen, ohne sie festzudrehen.



27. Obere Tür über den Scharnierstift des mittleren Scharniers stülpen.
28. Oberes Scharnier vorsichtig in die Aussparung in der Tür hebeln.
29. Oberes Scharnier um die Schraube B führen und mit den Schrauben A befestigen.



30. Die Blindplatten auf der Türoberseite vorsichtig einklemmen.
31. Kontrollieren Sie, ob die Türdichtung überall gut anliegt. Zur Prüfung ein dünnes Stück Papier an verschiedenen Stellen einklemmen. Das Papier muss sich an allen Stellen gleich schwer durchziehen lassen.
32. Falls die Dichtung nicht überall gleichmäßig anliegt: Dichtung an den entsprechenden Stellen vorsichtig mit einem Haartrockner erwärmen und mit den Fingern etwas herausziehen.

Grundreinigung

Um den Geruch zu entfernen, der allen neuen Geräten anhaftet, den Innenraum mit lauwarmem Essigwasser auswischen. Auf keinen Fall Seife, scharfe, körnige, soda- oder lösemittelhaltige Putzmittel verwenden.

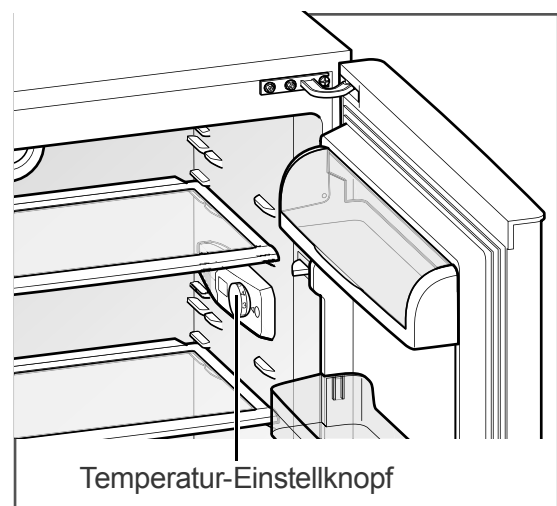
Gerät in Betrieb nehmen

! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Wenn Ihr Gerät längere Zeit liegend transportiert wurde, lassen Sie das Gerät erst 2 Stunden in seiner normalen Lage stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Dadurch hat das Schmiermittel genügend Zeit, um in den Kompressor zurückzufließen.



1. Netzstecker an eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose anschließen (220 - 240 V~ 50 Hz, 10 A).
2. Obere Tür öffnen.
3. Temperatur-Einstellknopf auf Ziffer „4“ drehen. Das Gerät ist eingeschaltet, die

- Innenbeleuchtung leuchtet, der Motor beginnt zu arbeiten, das Kältemittel strömt durch die Rohre und Sie hören ein leichtes Rauschen.
4. Macht das Gerät störende Geräusche, festen Stand überprüfen und Gegenstände auf dem Gerät entfernen.
 5. Kühlgut einlegen und Tür schließen.
 6. Sobald im Gefrierbereich eine Temperatur von ca. -18°C erreicht ist (mit einem Kühl-/Gefrierthermometer kontrollieren), können Sie Gefriergut einlagern.

Umweltschutz

Elektro-Altgeräte umweltgerecht entsorgen



Elektrogeräte enthalten Schadstoffe und wertvolle Ressourcen.

Jeder Verbraucher ist deshalb gesetzlich verpflichtet, Elektro-Altgeräte an einer zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle abzugeben. Dadurch werden sie einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt.

Sie können Elektro-Altgeräte kostenlos beim lokalen Wertstoff-/Recyclinghof abgeben.

Für weitere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich direkt an Ihren Händler.

Unser Beitrag zum Schutz der Ozonschicht



In diesem Gerät wurden 100 % FCKW- und FKW-freie Kälte- und Aufschäummittel verwendet. Dadurch wird die Ozonschicht geschützt und der Treibhauseffekt reduziert.

Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP)
- Auch Energie sparen schützt vor zu starker Erwärmung unserer Erde. Ihr neues Gerät verbraucht mit seiner umweltverträglichen Isolierung und seiner Technik wenig Energie.

Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.

Fehlersuchtablette

WARNUNG

Stromschlaggefahr bei unsachgemäßer Reparatur!

Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen, Tipps
Kompressor und Innenbeleuchtung aus.	Steckdose hat keinen Strom.	Durch Anschluss eines anderen Geräts prüfen.
	Netzstecker sitzt nicht fest.	Festen Sitz des Netzsteckers kontrollieren.
Kompressor läuft nicht, Innenbeleuchtung an.	Gewünschte Temperatur ist erreicht.	Weiteres Kühlen nicht erforderlich. Wenn die Innentemperatur steigt, schaltet sich der Kompressor selbsttätig ein.
	Neuaufstellung.	Das Gerät benötigt 2 Stunden, um das Kältemittel zur Ruhe kommen zu lassen.
Gerät kühlt zu stark	Temperatur-Einstellknopf steht auf zu hoher Kühlstufe.	Temperatur-Einstellknopf herunterdrehen (siehe Seite 9).
Gerät kühlt nicht ausreichend.	Falsche Temperatur gewählt.	Temperatur-Einstellknopf auf höhere Position drehen (siehe Seite 9).
	Tür nicht fest verschlossen oder Türdichtung liegt nicht voll auf.	Siehe (siehe „Türdichtungen kontrollieren und reinigen“ auf Seite 16).
	Gerät steht in der Nähe einer Wärmequelle.	Isolierplatte dazwischen stellen oder Standort wechseln.
	Speisen wurden nicht abgekühlt.	Nur abgekühlte Speisen einlegen.
	Zuviel Ware auf einmal eingelegt.	Nicht mehr Ware als 4 kg auf einmal einlegen.
	Im Gefrierbereich hat sich eine dicke Eisschicht gebildet.	Gefrierbereich abtauen (siehe „Abtauen“ auf Seite 15).
	Umgebungstemperatur zu niedrig oder zu hoch.	Umgebungstemperatur an Klimaklasse anpassen (siehe letzte Seite).
	Kompressor scheint defekt.	Temperatur-Einstellknopf auf „7“ stellen. Schaltet der Kompressor nicht binnen einer Stunde ein, wenden Sie sich an unseren Service.
Unten im Kühlbereich hat sich Wasser gesammelt.	Tauwasserablauf unterhalb der unteren Gemüseschublade ist verstopft.	Verstopfung des Tauwasserablaufs mithilfe des mitgelieferten Reinigungsstäbchens beseitigen.
Gerät erzeugt Geräusche.	Betriebsgeräusche sind funktionsbedingt und zeigen keine Störung an.	Rauschen – Kälteaggregat läuft.
		Fließgeräusche – Kältemittel fließt durch die Rohre.
		Klicken – Motor schaltet ein oder aus.
	Störende Geräusche.	Festen Stand überprüfen
		Gegenstände vom Gerät entfernen. Fremdkörper von der Rückseite entfernen.

Unser Service

Damit wir Ihnen schnell helfen können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung	Modell	Farbe	Bestellnummer
hanseatic Kühl-Gefrier-Kombination	BCD 310CA2W	weiß	553 333
	BCD 310CA2S	edelstahl	829 742
	BCD 310CA2B	schwarz	836 788
	BCD 310CA2R	rot	849 788
	BCD 310CA2BR	braun	558 788
	BCD 310CA2C	creme	552 007
	BCD 310CA2P	pink	435 346

Beratung, Bestellung und Reklamation

Wenden Sie sich bitte an die Produktberatung Ihres Versandhauses, wenn

- die Lieferung unvollständig ist,
- das Gerät Transportschäden aufweist,
- Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben,
- sich eine Störung nicht mithilfe der Fehler-suchtafel beheben lässt,
- Sie weiteres Zubehör bestellen möchten.

Reparaturen und Ersatzteile

Kunden in Deutschland

- Wenden Sie sich bitte an unseren Technik-Service:
Telefon 0 18 06 18 05 00
(Festnetz 20 Cent/Anruf, Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf)

Kunden in Österreich

- Wenden Sie sich bitte an das Kundencenter oder die Produktberatung Ihres Versandhauses.

Bitte beachten Sie:

Sie sind für den einwandfreien Zustand des Gerätes und die fachgerechte Benutzung im Haushalt verantwortlich. Wenn Sie wegen eines Bedienfehlers den Kundendienst rufen, so ist der Besuch auch während der Gewährleistungs-/Garantiezeit für Sie mit Kosten verbunden. Durch Nichtbeachtung dieser Anleitung verursachte Schäden können leider nicht anerkannt werden.

Datenblatt

Datenblatt für elektrische Haushaltskühl- und Gefriergeräte sowie entsprechende Kombinationsgeräte nach Verordnung (EU) Nr. 1060/2010, 643/2009

Marke	hanseatic	
Gerätebezeichnung	Kühl-Gefrier-Kombination	
Modelle	BCD 310CA2W / BCD 310CA2S / BCD 310CA2B / BCD 310CA2R / BCD 310CA2BR / BCD 310CA2C / BCD 310CA2P	
Kategorie des Kühlgerätes	7, Kühl-Gefriergerät	
Energieeffizienzklasse ¹⁾	A++	
Jährlicher Energieverbrauch ²⁾	208 kWh/Jahr	
Summe der Nutzinhalt	Gefrierbereich / Stern-Einstufung	84 L / ***
	Kühlbereich (frostfrei)	216 L
Lagerzeit bei Störung	22 Stunden	
Gefriervermögen	4 kg / 24 Stunden	
Klimaklassen ³⁾ / Grenzwerte der Umgebungstemperaturen, für die das Gerät ausgelegt ist	SN/N/ST (10 °C bis 38 °C)	
Luftschallemission	42 dB(A) re 1pW	
Leistung	85 W	
Versorgungsspannung	220 V bis 240 V~ / 50 Hz	
Stromverbrauch	0,55 A	
Gerätemaße (Höhe x Breite x Tiefe)	185 cm x 59,9 cm x 57,5 cm	
Leergewicht	65 kg	
Kältemittel	R600a (Isobutan)	
Kältemittel Füllmenge	72 g	
Schaummittel	Cyclopentane	
Bestell-Nr.	Siehe Seite 23	

¹⁾ Bewertung von A+++ (= niedriger Verbrauch) bis D (= hoher Verbrauch).

²⁾ Ermittelt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1060/2010 und Verordnung (EU) Nr. 643/2009. Die angewandten Mess- und Berechnungsmethoden entsprechen der Norm EN 62552.

³⁾ Klimaklasse bedeutet, dass das Gerät für den Betrieb bei der genannten Umgebungstemperatur bestimmt ist. Ist bei den Angaben zur Klimaklasse eine Kombination angegeben, bedeutet dies bei einem Gerät, bei dem z.B. die Kombination SN-ST angegeben ist, dass es für Temperaturen von + 10 °C bis + 38 °C geeignet ist. Sinkt die Raumtemperatur wesentlich darunter, schaltet das Gerät nicht so oft ein.

Dies bedeutet, dass ein unerwünschter Temperaturanstieg entstehen kann. Wenn das Gerät im warmen Raum steht, muss es öfter einschalten, um die niedrigen Temperaturen im Inneren des Geräts halten zu können.

Deshalb achten Sie bitte auf die Einhaltung der Umgebungstemperatur.

Umgebungstemperatur je Klimaklasse

SN: +10 °C bis +32 °C

N: +16 °C bis +32 °C

ST: +16 °C bis +38 °C

T: +16 °C bis +43 °C

Die genannten Daten beziehen sich auf in der Prüfnorm genau festgelegte Umgebungsbedingungen. Deshalb kann es vorkommen, dass die Werte im eigenen Haushalt von den genannten Daten abweichen.